

Prof. Dr. Alfred Toth

Von negativer Orthogonalität zu Trigonalität

1. Vgl. zur Einleitung Toth (2015). Bemerkenswerterweise scheint die Ontose von negativer Orthogonalität zu Trigonalität, die, wie die isomorphen Semiosen, ternär ist, völlig unabhängig davon zu sein, ob objektsemantisch zusammengehörige Teile von Systemkomplexen oder Einzelsysteme betroffen sind, d.h. es darf angenommen werden, daß die im folgenden präsentierte Ontose rein objektsyntaktisch relevant ist.

2.1. Negative Orthogonalität



Rue Jean Marie Jégo, Paris

2.2. Die folgende stumpfwinklige Vermittlung zwischen Subjazen und Adjazen darf als ontische Vermittlung zwischen den Typen 2.1. und 2.3. betrachtet werden.



Rue Bezout, Paris

2.3. Trigonalität



Rue Blainville, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Negative Trigonalität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

16.8.2015